



NINI LOVEVALLEY

DER RECHTLICHE UMGANG MIT DER DISKRIMINIERUNG  
VON KOREANISCHEN MINDERHEITEN

# HASSREDE IN JAPAN

**Nini Lovevalley**

**Hassrede in Japan**

**Der rechtliche Umgang mit der  
Diskriminierung von koreanischen  
Minderheiten**

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Impressum:**

Copyright © Studylab 2018

Ein Imprint der Open Publishing GmbH

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Coverbild: Open Publishing | Freepik.com | Flaticon.com | ei8htz

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>2 Rassismus in Japan</b> .....	<b>7</b>
2.1 Der Homogenitätsgedanke .....	7
2.2 „Embedded Racism“ .....	10
2.3 Direkter Rassismus .....	14
<b>3 Rechtliche Rahmenbedingungen bis 2016</b> .....	<b>21</b>
3.1 Nationale Gesetzgebung.....	22
3.2 Internationale Konventionen.....	23
3.3 Rechtsanwendung zwischen Verfassung und Konventionen.....	24
<b>4 Hassrede als gesellschaftliches und rechtliches Problem unterinternationaler Beobachtung</b> .....	<b>26</b>
<b>5 Die Anti-Hate Speech Kampagne</b> .....	<b>30</b>
5.1 Das japanische Antidiskriminierungsgesetz von 2016 .....	31
5.2 Problematik, Kritik, Potential .....	32
<b>6 Fazit</b> .....	<b>36</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>38</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>49</b>
Anlage A: Das japanische Antidiskriminierungsgesetz.....	49
Anlage B: Ergänzende Beschlüsse des Oberhauses .....	53
Anlage C: Ergänzende Beschlüsse des Unterhauses.....	54
Anlage D: CERD-Indikatoren für Verhaltensmuster systematischer und massiver Rassendiskriminierung.....	55

## Abkürzungsverzeichnis

BGBL	Bundesgesetzblatt
CERD	Committee on the Elimination of Racial Discrimination
ICCPR	International Covenant on Civil and Political Rights
ICERD	International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination
IMADR	The International Movement Against All Forms of Discrimination
JADG	Japanisches Antidiskriminierungsgesetz
JBGB	Japanisches Zivilgesetzbuch ( <i>Minpō</i> )
JStGB	Japanisches Strafgesetzbuch ( <i>Keihō</i> )
JV	Japanische Verfassung ( <i>Nihonkoku kenpō</i> )
LDP	Liberaldemokratische Partei Japans
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
<i>Shuken</i>	<i>Shuken kaifuku o mezasu kai</i>
UN	United Nations
<i>Zaitokukai</i>	<i>Zainichi tokken o yurusanai shimin no kai</i>

## 1 Einleitung

Seit einigen Jahren verdeutlicht sich in Japan zunehmend ein für die Gesellschaft bedrohliches Problem. Diese Gefahr hat sich nicht erst in den letzten Jahren entwickelt, vielmehr besteht sie schon seit langer Zeit und hat nach und nach besorgte Beobachter auf den Plan gerufen und Reaktionen veranlasst.

Die Rede ist von der sogenannten Hate Speech (Hassrede), welche ethnische Minderheiten im Lande denunziert und beleidigt. Hassrede wird meist von Mitgliedern rechtsorientierter Gruppierungen, insbesondere der so genannten *Zaitokukai*, als Mittel zur Hetze und Diffamierung von Minderheiten gehalten. Nicht nur im Internet, auch auf der Straße werden die Betroffenen im Rahmen von Demonstrationen attackiert und Zuhörer zur Teilnahme an solchen Angriffen aufgefordert. Nicht selten kommt es hierbei zu körperlichen Auseinandersetzungen zwischen Vertretern rechtsorientierter Gruppen und den Betroffenen und deren Unterstützern.

Hauptziel der Angriffe sind in Japan ansässige ethnische Minderheiten, vornehmlich dauerhaft in Japan ansässige Koreaner, welche als *Zainichi*<sup>1</sup> bezeichnet werden, selbst wenn sie bereits naturalisierte Japaner im rechtlichen Sinne sind.

In der Vergangenheit kam es bereits zu rechtlichen Auseinandersetzungen, welche zugunsten der Angegriffenen entschieden wurden. Dennoch verbreiten Gruppen wie die *Zaitokukai* weiterhin ihr Gedankengut in Form von Demonstrationen, Reden und Internetseiten. Die rechtliche Beurteilung des Problems der Hate Speech in Japan ist seit langem unklar und hat dazu beigetragen, dass hassschürende Reden eine lange Zeit ungestraft gehalten und verbreitet werden konnten.

Die Problematik ruft auch Fragen zu einem generellen Rassismusproblem im Lande hervor. Die jahrelange Zurückhaltung des japanischen Staates gegenüber demokratiefeindlichen Gruppen und deren Aktivitäten und Hassreden hat dazu beigetragen, dass Individuen ihren Hass gegenüber einer bestimmten Ethnie ungehindert verbreiten konnten.

---

<sup>1</sup> auch üblich sind die Bezeichnungen *Zainichi korian*, *Zainichi kankokujin* für Südkoreaner und *Zainichi chōsenjin* für Nordkoreaner. Der Ausdruck *Zainichi* beschreibt grundsätzlich nur sich in Japan aufhaltende ausländische Staatsbürger und impliziert alleinstehend einen zeitlich begrenzten Aufenthalt in Japan, nicht jedoch speziell die koreanische Ethnizität.